Protocoll

der Morgen-Sitzung vom 8. Juli 1848

vom Ausschuße der Bürger, Nationalgarde und Studenten.

1. Der Bäckermeister Kuttreiber übergibt wieder eine Anweisung auf 100 Laibe Brot für Armen; diese Anweisungen werden dem Arbeiter-Comité zur Vertheilung übermittelt.
2. Kolika's Uibersetzung einer Belehrung des Landvolkes über die Wahlen in die böhmische Versch., wird einer Commission zur Vergleichung mit dem Originale übergeben. Die Commission besteht aus den Herren Kolika, Dolezalek, Siegel, Glos, Umlauft; zugleich wird beschlossen in Zukunft u. auch schon für diesen Fall, von Kundmachungen welche von dem Vereine ausgehen, deren Uibersetzung einem böhmischen Uibersetzer beizuziehen.
3. Es wird wiederholt auf eine angebliche Versammlung der Tauzgen in und um Wien hingewiesen. Ein dabei Gerücht wegen Concentrirung von Tauzgen in der Umgegend von Schwechat wird bei nach angestellter Untersuchung als grundlos.
4. Es erscheinen Abgeordnete des demokratischen Vereins und sprechen den Wunsch aus, daß sich der Ausschuß nicht auflösen möge, 2tens fordern sie den Ausschuß auf, daß er Mittel ergreife um auf die Entfernung des Dr. Pillersdorf vom Ministerium hinzuwirken.
5. Die in der Versammlung erschienenen Abgeordneten der National-Versammlung in Frankfurt werden mit Applaus empfangen und vom Präsidenten in begeisterter Rede begrüßt, welche von H. Heckscher erwidert wird.
6. H. Smreker einer der Deputirten aus Steiermark, spricht an der Spitze einer zahlreichen Deputation seiner hier anwesenden Kollegen auf im Namen der Süd-Slaven die Sympathien derselben mit Wien aus und erklärt daß sie mit Deutschland Hand in Hand gehen wollen.
7. H. Batzel einer der Deputirten aus Schlesien, spricht ebenfalls die Sympathien seiner Commitenten für den Ausschuß an Deutschland aus.
8. Dr Fischhof berichtet über den Erfolg einer Unterredung mit dem H. Minister Pillersdorf, zu welcher Dr Fischhof um die versammelnden Meinungsschattirungen des Ausschußes zu constatiren, noch die Herren Freund, Huber, Goldschmied, Willner zugezogen hatte. Die berichten zwar daß H. Minister Pillersdorf einzelne Punkte, die ihnen zum Fortbestand des Ministeriums unumgänglich nöthig schienen, angenommen habe, allein dennoch erklärt der Ausschuß mit 147 Stimmen gegen 6, daß derselbe zu dem Ministerium Pillersdorf, und insbesondere zu dem H. Conseils-Präsidenten kein Vertrauen mehr haben könne; er beschließt deßhalb eine Deputation an S. kais. Hoheit den Herrn Erzherzog Reichsverweser abzusenden; zugleich hätte diese Deputation S. kais. Hoheit den Wunsch auszusprechen, daß Dr Doblhof mit Bildung eines neuen Ministeriums beauftragt werden möge.
9. Der Gemeinde-Ausschuß übersendet 1000 Brotanweisungen à 6 xr und 1000 à 3 xr. Sie werden den Herren Hitschfeld, Bisenius, und Liebetreu zur augenblicklichen Vertheilung übergeben.
10. Es wird eine Verordnung der Polizei-Direktion in Innsbruck verlesen, welche sich auf die Studenten-Congregationen bezieht, deren Mitglieder von dem Freiheitskampfe zurückkehren, und nun unter polizeiliche Aufsicht gestellt werden sind. Es wird beschlossen sogleich auf die Zurücknahme dieser Verordnung und auf die Abberufung der Beamten welche sie erlassen haben, zu dringen.
11. Die Commission welche wegen Ernennung des Ministeriums an S. kais. Hoheit den Erzherzog Johann abgesendet worden, besteht aus H. Fischhof, Goldmark, Neustädter Stiel, Freund, Violand, Willner, Wessely, Frizia, Barducci, Inhauser u. Schmidt, bringt die Nachricht, daß der Herr Erzherzog Stellvertreter S. Majestät die Entlassung des Ministeriums Pillersdorf angenommen und zugleich Dr Doblhof mit der Bildung eines neuen Ministeriums beauftragt habe.
12. Die Gemeinde Fedlersdorf übersendet zur dankbaren Anerkennung der Vortheile die sie durch die Ereignisse in Wien bereits erlangen sind, 136 fl 40 xr C.M. als Beitrag einer Sammlung mit der Bestimmung daß dieselbe sowohl zur Unterstützung von Studenten als verwundeter Bürger verwendet werden; es wird beschlossen diese edelmüthige Handlung der Oeffentlichkeit zu übergeben.
13. Der Ausschuß beschließt die Erlassung eines Manifests in welchem die wichtigen Gründe, die ihn in seinem Verhalten gegenüber dem Ministerium Pillersdorf geleitet haben, umständlich auseinandergesetzt werden sollen. Die Herren Schiel u. Goldmark werden mit der Redaktion beauftragt.

Freund
Vorsitzender Stellvertreter

Dr Schiel
Schriftführer

Rb2317
P0439